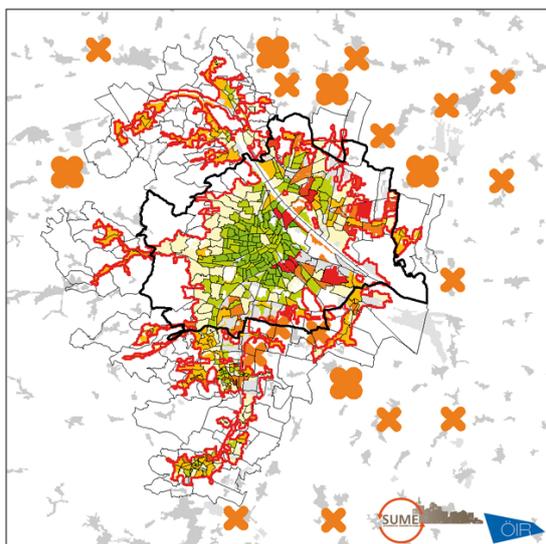


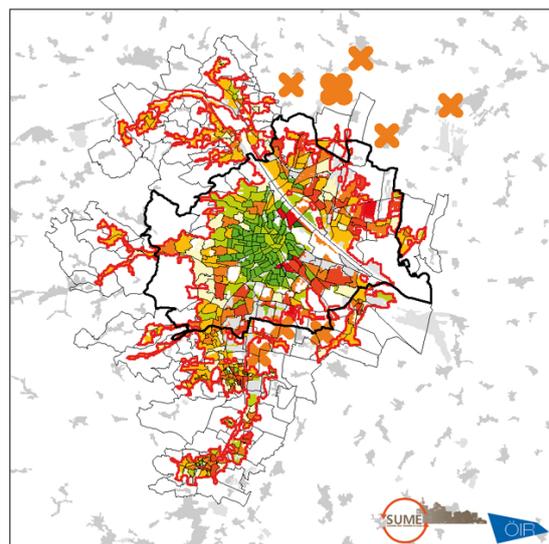
SUME – Sustainable Urban Metabolism for Europe

Leistungszeitraum: 2008-2011

Dieses Projekt untersucht den Zusammenhang von Städtebau, Siedlungsstruktur und den für Errichtung und Betrieb erforderlichen Stoff- und Energieströmen. Im Projekt werden diese Zusammenhänge durch Fallstudien in ausgewählten europäischen Stadtregionen und durch Modellierung analysiert. Als Rahmen werden Szenarien der Stadtentwicklung gebildet, die eine erwartbare Entwicklungsdynamik unterschiedlicher Stadttypen ableiten. Für die Aspekte Stadtumbau und Stadterweiterung in unterschiedlich dynamischen Environments werden Strategien zur möglichst rohstoff- und energiesparenden Entwicklung entworfen und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit in weiteren Fallstudiengebieten getestet.



Szenario ohne Maßnahmen



Szenario mit Maßnahmen

Quelle: SUME Working Paper 1.2, Part B: Scenarios

0 10 20 30 km

✕ Zusätzliche Siedlungen außerhalb des Stadtgebietes – symbolisch

Dichte **zunehmend** ■ ■ ■ ■ ■ ■ **abnehmend**

Entwicklung der Bevölkerungsdichte Wiens 2001 bis 2050

Das ÖIR ist Lead-Partner eines internationalen Konsortiums.

Bearbeitung: Christof Schremmer, Barbara Saringer-Bory; Sebastian Beiglböck, Heidi Collon, Ursula Mollay, Wolfgang Neugebauer, Stephanie Novak, Tobias Panwinkler

Partner: Chinese Academy of Sciences, Institute of Automation; Delft University of Technology; Foundation for Research & Technology, Hellas; Newcastle University; Nordregio; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; Universität Klagenfurt, IFF; University of Porto, Faculty of Engineering; Warsaw School of Economics

Finanziert durch: Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung, 7. Rahmenprogramm

www.sume.at